

# ASW 28

VON THOMAS BERGMANN

FOTOS: MANFRED MÜNCH, GRAFIK: MANFRED MÜNCH/AS-FLUGZEUGBAU



Die von Gerhard Waibel entworfene ASW 28 von Alexander Schleicher aus Poppenhausen in der Rhön belegt Platz 37 in der Rangliste des LBA. 45 Stück des 18-Meter- und Standardklasseseglern und zusätzlich 22 mit Heimkehrhilfe ausgerüstete ASW 28-18E sind in Deutschland zugelassen.

**W**aibel entwarf seit seinem Eintritt im Jahr 1964 für Schleicher die ASW 15, 19 und 24 in der Standardklasse und für die Rennklasse die ASW 20 und 27. Außerdem die ASW 12, 17 und 22 in der Offenen Klasse. Die ASW 28 wurde sein neuntes Muster für den Traditionsbetrieb an der Wasserkuppe und wird seit dem Jahr 2000 mit 15 und 18 Meter Spannweite und diese auch mit Hilfsmotor produziert. Im Jahr 2001 feierten Piloten auf der ASW 28 schon erste Siege bei den Standardklasse-Meisterschaften in Australien, Frankreich und den USA, 2002 erneut bei den US-

Meisterschaften und 2003 dann wieder in Australien.

Der Rumpf der ASW 28 ist fast identisch mit dem der Vorgängerin ASW 24B, allerdings wird er zum Teil aus dem auch schon in der ASW 27 verwendeten Mischgewebe hergestellt. Diese Kombination aus hochfester Kohlefaser, schlagzäher Aramidfaser und elastischer Polyethylenfaser in einem Gewebe ergibt ein ungewöhnlich stabiles Laminat, ohne bei einem Aufprall die Gefahr von Brüchen zwischen den Schichten unterschiedlicher Gewebearten zu riskieren.

Damit verbesserte Waibel sein preisgekröntes Sicherheitscockpit noch zusätzlich.

Die schlanke Rumpfröhre trägt ein T-Leitwerk mit Kevlar-GFK-Seitenflosse mit integrierter Antenne, Kohlefaser-Höhenflosse und dazu Seiten- und

*Die unterschiedlichen Außenflächen der ASW 28-18 im Vergleich*

Höhenruder aus Kevlar-GFK-Sandwich.

Die Instrumente klappen mit der großen Haube nach vorne, Bug- und Schwerpunkt-kupplung sind Serie und das gefederte Einzieh-Fahrwerk verfügt über ein 5-Zoll-Rad mit hydraulischer Scheibenbremse und ein Spornrad. Alle Ruder und Klappen und die Wasserballastanlage verbinden sich automatisch beim Ansetzen der Flächen.

Der Vierfachtrapezflügel aus Kohlefaser-Hartschaumsandwichschalen mit Kohlefaser-Holmgurten erhielt ein neues Profil aus Delft inklusive Ausblasung auf der Flügelunterseite, Turbulatorbändern und Ruderspaltabdichtungen, das es ermöglichte, durch lange laminare Laufstrecken allein mit 18 Meter Spannweite die Flugleistungen der ASW 27 mit Wölbklappen zu erreichen. Erstmals wurden bei Schleicher gefräste Negativformen eingesetzt, um einerseits die Entwicklungszeit zu verkürzen und andererseits eine besonders hohe Oberflächengüte zu erreichen. Der Wasserballast wird ohne Wassersäcke direkt in die Flächen-tanks vor dem Hauptholm gefüllt, die Ruderflächen bestehen aus Kevlar-GFK-Schalen und die Schempp-Hirth-Luftbremsen fahren



aus abgedichteten Kästen nach oben aus. Neben der Standardklasse mit ungeteilten 15-Meter-Flächen wurde ab 2003 die von Michael Greiner entwickelte ASW 28-18 angeboten, deren Spannweite durch 2,25 Meter kurze Außenflächen aber auch auf 15 Meter für den Einsatz in der Standardklasse reduziert werden konnte. Die aufgesetzten Winglets passen auch auf die langen Außenflügel.

Von der ASW 28 wurden bis heute insgesamt 70 Stück gebaut. Dazu kommen 79 ASW 28-18, davon 53 als ASW 28-18E mit einklappbarem Solo 2350 Zweitaktmotor mit 13,5 kW(18 PS).

Die Heimkehrhilfe ohne Anlasser mit 430 ccm wird durch den Fahrtwind angeworfen und der Tank mit 6,5 Litern Inhalt ermöglicht 30 Minuten Motorlaufzeit mit konstanter Drehzahl. Der Propeller stammt aus eigener Herstellung und ermöglicht eine Steigleistung von 1,2 m/s.

Das optionale Gesamtrettungssystem wurde von der Firma Streifeneder nur in einem Exemplar verbaut und wird mangels Nachfrage nicht mehr angeboten.

Gebrauchte ASW 28 sind noch sehr rar und werden zu dementsprechend hohen Preisen gehandelt.

**Technische Daten:**

Typ	ASW 28 (ASW 28-18 und ASW-18E)
Spannweite	15,00 m (wahlweise 15 m oder 18 m)
Länge	6,58 m
Flügelfläche	10,50 m <sup>2</sup> (11,88 m <sup>2</sup> )
Flügelstreckung	21,43 (27,27)
Profil	DU 99-146 und DU 99-146MOD
Leergewicht	235 kg (280 kg + 45 kg Motor)
Max. Pilotengewicht	115 kg
Max. Startgewicht	525 kg (575 kg)
Max. Wasserballast	180 kg (190 kg)
Max. Flächenbelastung	50 kg/m <sup>2</sup> (48 kg/m <sup>2</sup> )
Min. Geschwindigkeit	70 km/h (71 km/h)
Max. Geschwindigkeit	270 km/h
Max. Startgeschwindigkeit	140 km/h (Winde) bis 170 km/h (F-Schlepp)
Min. Sinken	0,55 m/sek bei 85 km/h (0,48 m/sek bei 80 km/h)
Gleitzahl	45 bei 92 km/h (48 bei 90 km/h)
Gebaute Stückzahl	149 Stück (Stand September 2011)
Gebaut seit	2000 bis heute

**Hersteller**

Alexander Schleicher GmbH & Co Segelflugzeugbau  
 Alexander-Schleicher-Straße 1  
 D-36163 Poppenhausen an der Wasserkuppe  
 Telefon: (+49) 66 58 89-0  
 e-mail: info@alexander-schleicher.de,  
 internet: [www.alexander-schleicher.de](http://www.alexander-schleicher.de)

